

EDU Stadt Zürich, August 2025

EDU Stadt Zürich, 8046 Zürich | stadt-zuerich@edu-zh.ch | 044 371 74 77 | IBAN: CH48 0900 0000 8001 2007 8

P.P. 8046 Zürich, Post CH AG
EDU Stadt Zürich, 8046 Zürich

<<Adr01>>

<<Adr02>>

<<Adr03>>

<<Adr04>>

<<Adr05>>

Anrede

«Der HERR sprach zu Mose: Du sollst alles reden, was ich dir gebieten werde.» Dieser Vers aus Exodus 7 gilt auch uns. Wo immer Gott uns etwas zu Sagen aufs Herz legt, wollen wir nicht ängstlich und stumm bleiben, sondern unsere Stimme erheben. Wir wollen sagen, was wir sagen müssen. Nichts darüber hinaus. Aber auch nicht weniger als das.

Mit diesem Rundbrief möchten wir Sie über die EDU-Parolen für die kommende Abstimmung informieren und Sie auf den «Marsch fürs Läbe» vom 20. September hinweisen, der von der EDU mitgetragen wird. Zusätzlich finden Sie als Beiblatt einen «Spezialrundbrief» im Zusammenhang mit den Gemeinderatswahlen, den wir Ihnen sehr ans Herz legen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung unserer Arbeit – sei es durch Gebet, durch finanzielles Mittragen oder durch praktische Mitarbeit.

Für den Vorstand EDU Stadt Zürich
René Vögele

Herzlichen Dank für Ihre Spende an die EDU Stadt Zürich!

Spenden an die EDU sind vom steuerbaren Einkommen abzugsberechtigt. Wenn Sie gerne zusätzliche Einzahlungsscheine möchten, wenden Sie sich bitte an Monika Müller: 044 371 74 77.

Abstimmungen vom 28. September 2025

Stadt:

Volksinitiative «VBZ-Abo für 365 Franken» *Nein*

Die Befürworter eines deutlich vergünstigten VBZ-Abos (aktuell kostet es gut 800 Franken im Jahr) machen geltend, dass sich der Mittelstand den ÖV fast nicht leisten könne, dass man den ÖV auf diese Weise fördern solle und dass die Stadt sowieso genug Geld habe. Der Vorstand der EDU Stadt Zürich findet hingegen, dass man sein Geld vernünftig einsetzen soll, dass durch diese Initiative wahrscheinlich eher die Velofahrer, nicht aber die Autofahrer auf den ÖV umsteigen würden und dass die Stadt sparsam mit den Steuergeldern umgehen soll, statt nach Giesskannenprinzip das Geld verteilen. Darum einstimmig: **Nein**.

Neue Parkkartenverordnung *Nein*

Das neue System würde die Gebühren abhängig machen vom Fahrzeuggewicht und vom Motortyp. Grundsätzlich würde das Parkieren teurer, besonders für Halter von grossen Fahrzeugen (Familienautos, Gewerbe) und für Elektrofahrzeuge. Der Vorstand findet mehrheitlich, dass die aktuell gültige Regel gut und fair ist. Eine Minderheit fand, dass es zu viele grosse Autos in der Stadt hat. Empfehlung: **Nein**.

Einsatzbeschränkung Laubbläser und Laubsauger *Nein*

Bevor man Laubbläser verbieten muss, sollte man vorher ganz anderes verbieten. Beim Laubbläser anzufangen, ist willkürlich. Ferner erachtet der Vorstand die "Zurück zum Besen"-Devise als unfair gegenüber den vielen Arbeitern, die froh sind um die Arbeitserleichterung durch das zwar laute, aber hilfreiche Gerät. Im Übrigen gibt es sowieso eine Tendenz hin zu leiseren Akku-Bläsern und die Polizei hat heute schon die Möglichkeit, das Verursachen von übertriebenem Lärm zu büssen. Darum klar: **Nein**.

Ersatzneubau Sportzentrum Oerlikon *Ja*

Das rund 50-jährige Sportzentrum ist nicht mehr in gutem Zustand. Dass man etwas machen muss, ist unbestritten. Ob es ein kompletter Neubau sein muss oder ob nicht eine Sanierung sinnvoller wäre? Leider können die Stimmbürger nur zum Neubau Ja oder Nein sagen. Der Preis von 373 Millionen ist hoch, aber nicht übertrieben. Und die zusätzlichen Garagen sind nötig, Sportler wollen mit ihrer Ausrüstung gerne nahe beim Sportzentrum parkieren.

Der Vorstand meint, trotz gewissen Vorbehalten, dass das Sportzentrum lieber jetzt statt erst irgendwann in Stand gebracht werden soll, darum: **Ja**.

Ersatzneubau Haus A Altersheim Bachwiesen *Ja*

Nötig & richtig, unsere Alten sollen in anständiger Umgebung ihren Lebensabend verbringen dürfen, darum klar: **Ja**.

Sportanlage Juchhof *Ja*

24 Fussball-Vereine mit 95 Teams trainieren hier. Jede Woche gibt es über 200 Trainings. Sport ist eine gute Art der Gesundheitsförderung. Ein neues Garderoben-Gebäude für 25 Millionen ist nicht übertrieben, darum: **Ja**.

Kanton:

Nein zur Änderung des Energiegesetzes

Bund:

Ja zu Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften **Nein zum E-ID-Gesetz**

Die Begründungen für die Parolen zu den kantonalen und eidgenössischen Vorlagen finden Sie auf www.edu-zh.ch respektive auf www.edu-schweiz.ch.

Kurzrückblick auf die Abstimmungen vom 18. Mai

- Übertrag Flughafen vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen. EDU-Parole: Ja. Resultat: 72% Ja. 😊
- Ersatzneubau Wohnsiedlung Salzweg. EDU-Parole: Ja. Resultat: 79% Ja. 😊
- Erweiterung Schulanlage Entlisberg. EDU-Parole: Ja. Resultat: 69% Ja. 😊
- Kantonales Steuergesetz. EDU-Parole: Ja. Resultat: 54% Nein. 😊

Marsch fürs Läbe

Am 20. September treffen wir uns auf dem Marktplatz in Oerlikon für den «Marsch fürs Läbe». Wir wollen ein Zeichen setzen gegen die geltende Abtreibungspraxis mit jährlich 12'000 im Mutterleib getöteten Kindern. Wir wollen auch bewusst machen, dass es eine Vielzahl von Angeboten gibt zur Unterstützung von werdenden Müttern und von Familien in Bedrängnis. Die EDU wird mit einem Stand am Anlass vertreten sein. Eintreffen ab 13.30 Uhr, Kundgebung 14.30 – ca. 17.30 Uhr.

Gebetstreffen

zweiter Mittwoch im Monat, 17.30-18.30 Uhr: 10.9., 8.10., 12.11., 10.12. im Zentrum Glockenhof, Sihlstrasse 33, 2. Stock.

Info: Thérèse Nyffenegger, therese-m@bluewin.ch